



miniVES



midiVES

Kompaktes akustisches Warnsystem

DE

Bedienung und Montageanleitung

EN 54-16:2008

EN 54-4:1997+AC:1999+A1:2002+A2:2006



wer. 11.2023

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit	3
2. miniVES und midiVES Frontansicht	7
2.1 Frontansicht von miniVES	7
2.2 Frontansicht von midiVES 8003R	8
2.3 LED auf der Frontansicht	9
3. miniVES und midiVES Anschlussfeld	10
3.1 Innenanschlussfeld miniVES L-Serie und midiVES 8003R	12
3.2 Innenanschlussfeld miniVES LN-Serie, midiVES 8003 LN und 8003 LNR	13
4. miniVES und midiVES Lademodul	14
4.1 Lademodul	14
4.2 Batterien	15
5. Grundlegende Funktionen	17
5.1 Alarmmodus	17
5.2 Systemstörung	18
6. Technische Daten	19
6.1 miniVES 2001/4001/4002 L/N, 4002LNR	19
6.2 midiVES 8003R	21
6.3 midiVES 8003LNR, 8003LN	23
7. Montageanleitung	26
8. Notizen	30

1. Sicherheit



Gefahr!

Große Bedrohung: Dieses Zeichen bedeutet eine potentiell gefährliche Situation, die mit Tod oder Gesundheitsschaden droht.



Warnung!

Mittlere Bedrohung: Dieses Zeichen bedeutet eine potentiell gefährliche Situation, die mit mittelschweren oder kleinen Verletzungen und/oder materiellen Schäden droht.




Vorsicht!

Kleine Bedrohung: Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin. Eine solche Situation kann zu Sachschäden oder Schäden am Gerät führen.

- 1 **Lesen Sie diese Anweisungen.** Alle Sicherheits- und Betriebsanleitungen sollten gelesen werden, bevor das Gerät oder System in Betrieb genommen wird.
- 2 **Bewahren Sie diese Anleitung auf.** Bewahren Sie die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf.
- 3 **Beachten Sie alle Warnungen.** Beachten Sie alle Warnhinweise am Gerät und in der Bedienungsanleitung.
- 4 **Befolgen Sie alle Anweisungen.** Alle Anweisungen zur Installation oder Verwendung/Bedienung sollten befolgt werden.
- 5 **Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser** - zum Beispiel in der Nähe einer Badewanne, Waschschüssel, Küchenspüle oder Wäschewanne, in einem feuchten Keller, in der Nähe eines Schwimmbeckens, in einer ungeschützten Außenaufstellung oder überall, was als feucht eingestuft wird.
- 6 **Nur mit trockenem Tuch reinigen.** Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung von der Steckdose. Keine Flüssigreiniger oder Aerosolreiniger verwenden.
- 7 **Blockieren Sie keine Belüftungsöffnungen. Führen Sie die Installation gemäß den Anweisungen des Herstellers durch.** Alle Öffnungen sollen die Belüftung gewährleisten und somit einen zuverlässigen Betrieb des Gerätes und Schutz vor Überhitzung gewährleisten. Das Gerät darf nur nach Sicherstellung einer ausreichenden Belüftung und unter Beachtung der Herstellerangaben in eine Einbauinstallation eingebaut werden.
- 8 **Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizregistern, Öfen oder anderen Geräten (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen, oder in direkter Sonneneinstrahlung.**

- 9 **Stellen Sie keine Feuerquellen wie brennende Kerzen auf das Gerät.**
- 10 **Verwenden Sie Schutz in Form von Polarisierung und Erdung des Steckers.** Ein polarisierter Stecker hat zwei unterschiedliche Kontakte. Ein Erdungsstecker hat zwei Kontakte und einen dritten Erdungskontakt. Die unterschiedlichen Kontakte sorgen für die Sicherheit des Benutzers. Wenn der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, wenden Sie sich an einen Elektriker, um die veraltete Steckdose austauschen zu lassen.
- 11 **Schützen Sie das Netzkabel vor Betreten oder Einklemmen, insbesondere an Steckern, Steckdosen und an der Austrittsstelle aus dem Gerät.**
- 12 **Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Zubehörteile / Teile.** Installieren Sie das Gerät gemäß den Anweisungen des Herstellers. Verwenden Sie zusätzlich von ihm empfohlenes Montagezubehör.
- 13 **Verwendung mit Wagen, Ständer, Stativ, Halterung oder Tisch, die vom Hersteller angegeben oder mit dem Gerät verkauft werden.** Beim Transport des Geräts, während es auf einem Wagen montiert ist, ist besondere Vorsicht geboten, da ein umkippende Wagen zu Verletzungen führen kann. Schnelles Anhalten, übermäßige Krafteinwirkung und unebene Oberflächen können zum Umkippen der Kombination aus Gerät und Wagen führen.
- 14 **Trennen Sie dieses Gerät während eines Gewitters oder bei längerer Nichtbenutzung vom Netz. Trennen Sie dieses Gerät während eines Gewitters oder bei längerer Nichtbenutzung vom Netz.** Gilt nicht für Situationen, wenn Sonderfunktionen aufrechterhalten werden sollen, wie z. B. Evakuierungssysteme.
- 15 **Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Servicepersonal.** Eine Wartung ist erforderlich, wenn das Gerät in irgendeiner Weise beschädigt wurde, wie zum Beispiel: das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist, Flüssigkeit verschüttet wurde oder Fremdkörper in das Gerät eingedrungen sind, das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, nicht richtig funktioniert oder heruntergefallen ist.
- 16 **Vermeiden Sie mechanische Stöße.** Starke Stöße und Erschütterungen können das Gerät beschädigen. Transportieren Sie das Gerät vorsichtig und vermeiden Sie ein Herunterfallen.
- 17 **Das Gerät darf keinen Tropfen oder Spritzern ausgesetzt werden.** Auf das Gerät dürfen keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände wie Vasen gestellt werden.
- 18 **Batterien (Batteriepack oder eingebaute Batterien) dürfen keiner übermäßigen Hitze wie Sonneneinstrahlung, Feuer oder ähnlichem ausgesetzt werden.**

 **Vorsicht!** Bei unsachgemäßem Austausch der Batterie besteht Explosionsgefahr. Nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Umweltvorschriften und -verfahren.
- 19 **Nur professionelle Installation.** Verwenden Sie dieses Gerät nicht in Wohngebieten.
- 20 **Kondensation.** Um Kondensation zu vermeiden, warten Sie einige Stunden, bevor Sie das Gerät einschalten, wenn es von einem kalten in einen warmen Raum transportiert wird.
- 21 **Hörschaden.** Hören Sie nicht über längere Zeit mit hoher Lautstärke, um mögliche Hörschäden zu vermeiden.

22 **ÖFFNEN SIE DAS GEHÄUSE NICHT, VERSUCHEN SIE NICHT, DAS GERÄT SELBST ZU REPARIEREN ODER ZU VERÄNDERN.** Das Gerät enthält keine Elemente zur Selbstdemontage oder Reparatur durch den Benutzer. Wenden Sie sich zur Wartung und Instandhaltung von Geräten an qualifiziertes Servicepersonal. Selbstöffnung des Gerätegehäuses oder Eingriff in interne Komponenten führt zum Erlöschen der Garantie. Unbefugter Austausch kann zu Feuer, Stromschlag oder anderen Gefahren führen.

23 **Sicherheitskontrolle.** Lassen Sie einen Servicetechniker eine Sicherheitsprüfung durchführen, um festzustellen, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert, nachdem das Gerät gewartet oder repariert wurde.



Achtung! Überlastung – Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht. Dies kann zu Brand- oder Stromschlaggefahr führen.

24 **Energiequellen.** Die Stromversorgung des Gerätes muss mit der auf dem Typenschild übereinstimmen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art von Stromversorgung Sie verwenden möchten, wenden Sie sich an Ihren Gerätehändler oder das örtliche Energieversorgungsunternehmen. Wenn das Gerät für den Akkubetrieb vorgesehen ist, beachten Sie die Bedienungsanleitung.

25 **Stromleitungen.** Das System sollte nicht in der Nähe von Freileitungen, Straßenlaternen oder Stromkreisen aufgestellt werden oder auf solche Stromleitungen oder Stromkreise fallen. Bei der Installation der Installation außerhalb des Gebäudes sind extreme Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um die Stromkreise oder Stromleitungen nicht zu berühren, da dies tödlich sein kann.



Achtung! Gegenstände und Flüssigkeiten im Geräteinneren – Stecken Sie keine Gegenstände in die Öffnungen des Gerätes. Sie können gefährliche Spannungspunkte berühren oder Teile kurzschließen, was zu einem Brand oder Stromschlag führen kann. Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf dem Gerät.

26 **Indirekte Schutzerdung.** Ein Gerät der Klasse I muss an eine Steckdose mit Schutzleiteranschluss angeschlossen werden.

Direkte Schutzerdung. Ein Gerät der Klasse I muss an eine Steckdose mit Schutzleiteranschluss angeschlossen werden.

Hinweis für Stromanschlüsse

- » Bei fest angeschlossenen Geräten sollte der Netzstecker oder eine allpolige Netztrenneinrichtung außerhalb des Gerätes installiert werden
- » Bei abtrennbaren Geräten muss die Steckdose in der Nähe des Gerätes installiert und leicht zugänglich sein.



Dieses Etikett kann aus Platzgründen auf der Unterseite des Geräts erscheinen.



Vorsicht! Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu verringern, öffnen Sie KEINE Abdeckungen. Der Service sollte an qualifiziertes Servicepersonal ausgelagert werden.



Warnung! Um Feuer- oder Stromschlaggefahr zu vermeiden, setzen Sie die Geräte nicht Regen oder Feuchtigkeit aus.



Warnung! Die Installation sollte von qualifiziertem Personal gemäß dem National Electrical Code oder den örtlichen Vorschriften durchgeführt werden.



Warnung! Stromtrennen: Wenn das Gerät mit Strom versorgt wird und ein Netzkabelsatz mitgeliefert wird, ist die Trennvorrichtung der Netzstecker des Netzkabelsatzes. Wenn ein AC-DC-Adapter mitgeliefert wird und der Netzstecker Teil des Direktsteckers zum Gerät ist, wird der Adapter zum Trenngerät.

Die Steckdose muss sich in der Nähe des Geräts an einer leicht zugänglichen Stelle befinden.



Alte elektrische und elektronische Geräte

Nicht mehr gebrauchte alte elektrische und elektronische Geräte werden getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt (gemäß der europäischen Elektro- und Elektronik-Altgeräte-Richtlinie). Zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten nutzen Sie bitte das in Ihrem Land geltende Rücknahme- und Sammelsystem.



Wird in Höhen von nicht mehr als 2000 m über dem Meeresspiegel verwendet.



Wird nur in nicht-tropischen Klimaregionen verwendet.

2. miniVES und midiVES Frontansicht

2.1 Frontansicht

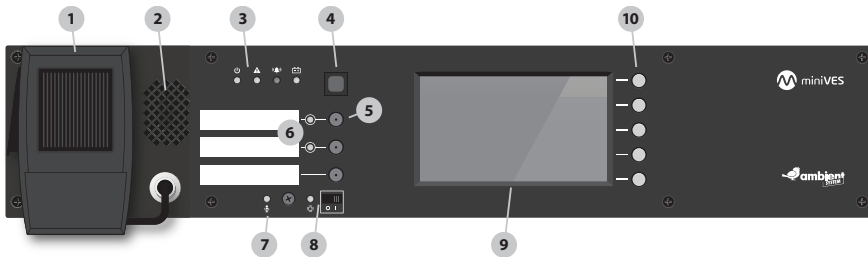


Abb. 1. Frontansicht miniVES Serie 2001L, 4001L, 4002L und 2001LN, 4001LN, 4002LN, 4002LNR, midiVES 8003LN, 8003LNR

1. **Feuerwehrmikrofon**
2. **Eingebauter Lautsprecher**
3. **LED-Kontrollanzeigen**
 - a. **Betrieb** (grüne LED)
 - b. **Systemstörung** (gelbe LED)
 - c. **Alarmmodus** (rote LED)
 - d. **Akkubetrieb** (gelbe LED)
4. **Zweistufiger Taster zum Aktivieren des Alarmmodus**
5. **Frei konfigurierbare Funktionstasten mit LED**
6. **LED Statusanzeige der Aussendung von Alarmmeldungen**
7. **LED Feuerwehrmikrofon Standanzeige**
8. **CPU-Bypass/Notfallmodus** (gelbe LED)
9. **LCD-Farbdisplay**
10. **Funktionstasten**
 - a. HOME – drücken, um zum Hauptmenü zu gelangen
 - b. ENTER – drücken, um auszuwählen
 - c. Pfeil nach oben / unten – drücken, um durch das Menü zu navigieren

- d. Zurück – drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren

2.2 Frontansicht von midiVES 8003R

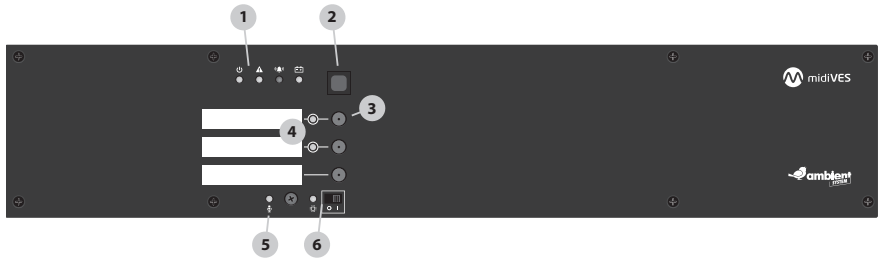
















Abb. 2. Frontansicht von midiVES 8003R

1. **LED-Kontrollanzeigen**
 - a. **Betrieb** (grüne LED)
 - b. **Systemstörung** (gelbe LED)
 - c. **Alarmmodus** (rote LED)
 - d. **Akkubetrieb oder Batteriestromausfall** (gelbe LED)
2. **Zweistufiger Taster zum Aktivieren des Alarmmodus**
3. **Frei konfigurierbare Funktionstasten mit LED**
4. **LED Statusanzeige der Aussendung von Alarmmeldungen**
5. **LED Feuerwehrmikrofon Standanzeige**
6. **CPU-Bypass/Notfallmodus** (gelbe LED)

2.3 LED auf der Frontansicht

Grafiksymbol	Color		miniVES, midiVES-Steuereinheit
		Grün	Betrieb
		Gelb	Störung
		Rot	Lautsprecherzone Sperrfunktion aktiv
		Rot	Alarmmodus
		Gelb	Akkubetrieb
		Grün	Feuerwehrmikrofon aktiv
		Gelb	CPU-Bypass/Notfallmodus

3. miniVES und midiVES Anschlussfeld

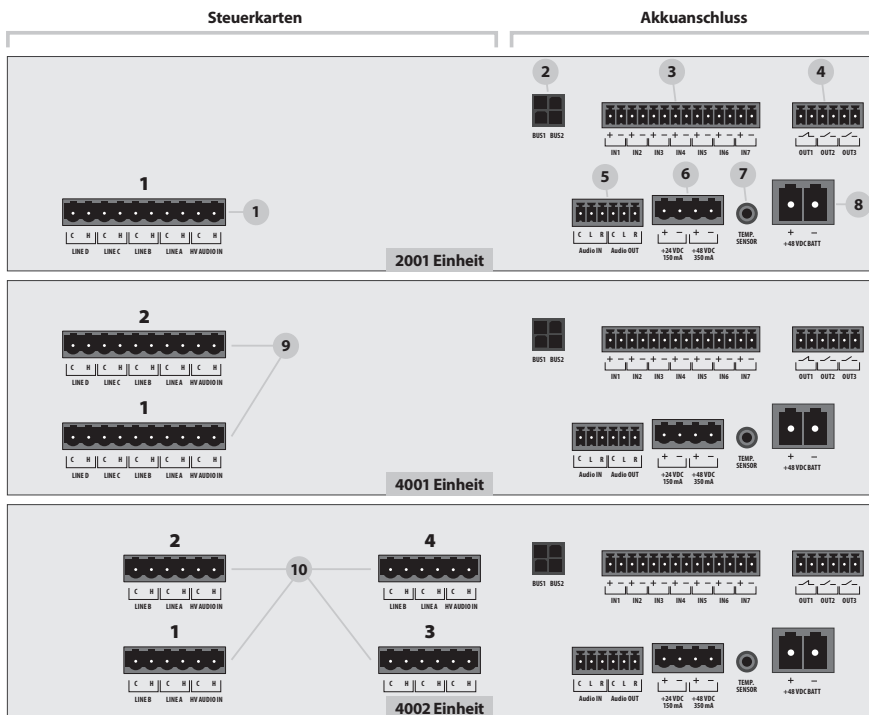


Abb. 3. Anordnung der Lautsprecher-Steuerkarten auf dem miniVES-Gerät

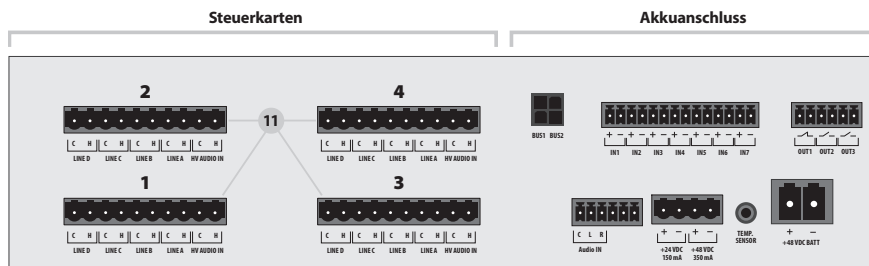


Abb. 4. Anordnung der Lautsprecher-Steuerkarten auf dem midiVES 8003 LN/LNR/R-Gerät

1. **ABT-xCtrLine-4 Steuerkarte für 4 Lautsprecherlinien**
2. **Audio-BUS-Ausgang für Version mit 4 Steuerkarten für Lautsprecherlinien**
3. **7fach Anschluss für Logikeingang**
4. **3fach Anschluss für Logikausgang**
5. **Audio-Eingangs- / Ausgangsanschluss**
6. **Zusätzliche 24 V / 48 V DC Stromausgänge**
7. **Anschluss für Akku-Temperatursensor**
8. **Akkuanschluss**
9. **Zwei ABT-xCtrLine-4 Steuerkarten für 4 Lautsprecherlinien**
10. **Vier ABT-xCtrLine-2 Steuerkarten für 2 Lautsprecherlinien**
11. **Vier ABT-xCtrLine-44 Steuerkarten für 4 Lautsprecherlinien**

3.1 Innenanschlussfeld miniVES L-Serie und midiVES 8003R

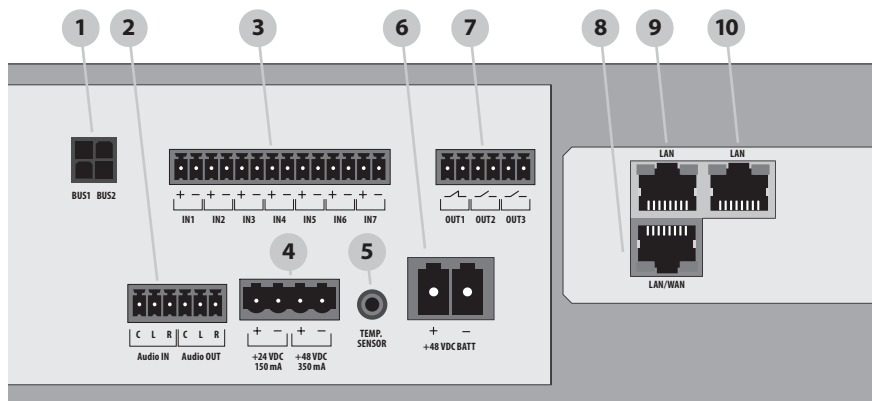


Abb. 5. Darstellung der Anschlüsse miniVES 2001L, 4001L, 4002L und midiVES 8003R

1. **Gemeinsamer Audiobus für 4 Steuerkarten für Lautsprecherlinien**
2. **Audio Ein- und Ausgang (Audioausgang nicht verfügbar bei midiVES 8003R)**
3. **7fach Anschluss für Logikeingang**
4. **Zusätzliche 24 V / 48 V DC Stromausgänge**
5. **Anschluss für Akku-Tempersensor**
6. **Akkuanschluss**
7. **3fach Anschluss für Logikausgang**
8. **LAN / WAN 10/100 Mbps Anschluss (für die Kommunikation mit einem PC)**
9. **LAN 10/100/1000 Mbps Anschluss**
10. **LAN 10/100/1000 Mbps Anschluss**

3.2 Innenanschlussfeld miniVES LN-Serie, midiVES 8003 LN und 8003 LNR

Die miniVES LN Serie und midiVES 8003LN / LNR sind mit einer erweiterten xNET_mini 1GB / WAN / RS Netzwerkkarte ausgestattet. Die erweiterte Schnittstelle bietet einen zusätzlichen PoE-Port, zwei Logische Ein- und Ausgänge sowie zwei optionale SFP-Module für eine redundante Glasfaseranbindung.

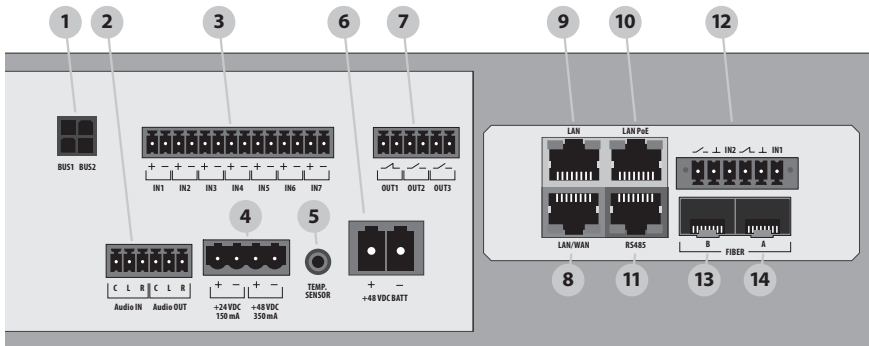


Abb. 6. Darstellung der Anschlüsse miniVES 2001LN, 4001LN, 4002LN und midiVES 8003 LN / LNR

1. **Gemeinsamer Audiobus für 4 Steuerkarten für Lautsprecherlinien**
2. **Audio Ein- und Ausgang (Audioausgang nicht verfügbar bei midiVES 8003LN / LNR)**
3. **7fach Anschluss für Logikeingang**
4. **Zusätzliche 24 V / 48 V DC Stromanschlüsse**
5. **Anschluss für Akku-Tempersensoren**
6. **Akkuanschluss**
7. **3fach Anschluss für Logikausgang**
8. **LAN / WAN 10/100 Mbps Anschluss (für die Kommunikation mit einem PC)**
9. **LAN 10/100/1000 Mbps Anschluss**
10. **LAN 10/100/1000 Mbps Anschluss**
11. **RS485-Anschluss**
12. **Zwei zusätzliche Ein- und Ausgänge**
13. **Steckplatz B für SFP-Modul**
14. **Steckplatz A für SFP-Modul**

4. miniVES und midiVES Lademodul

4.1 Lademodul

Verwenden Sie zum Anschließen der Akkus an das Lademodul die mit dem Gerät gelieferten Akkuanschlusskabel. Stellen Sie vor dem Anschließen der Akkus sicher, dass die Netzspannung unterbrochen und die Polarität der Anschlüsse korrekt ist. Schließen Sie außerdem den Temperatursensor an und platzieren Sie ihn in die Nähe der Akkus. Bitte benutzen Sie ausschliesslich Akkus des selben Herstellers und identischen Technische Daten.

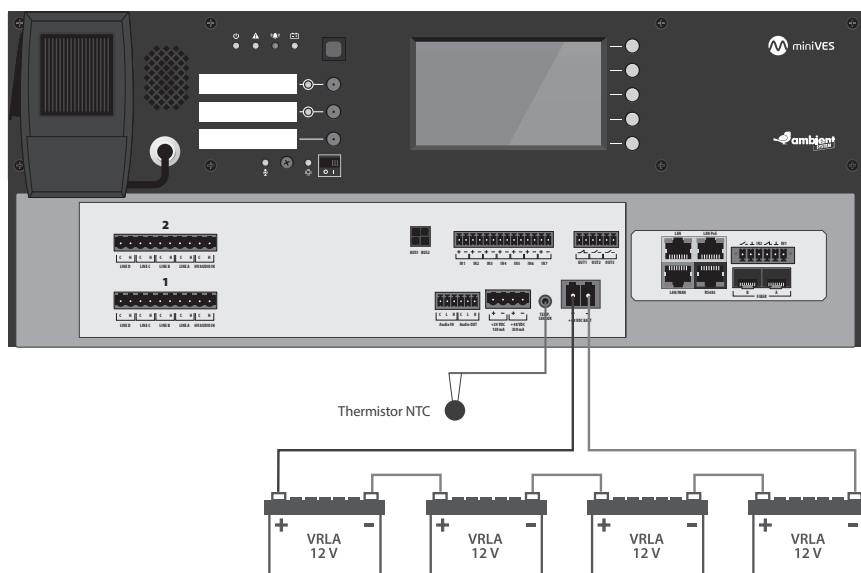


Abb. 7. Darstellung der Akkus und Anschluss des Temperatursensors mit dem Lademodul

⚠ ACHTUNG: Die Akkus müssen zwingend vor dem Anlegen der Netzspannung angeschlossen werden.

Schließen Sie nach dem Anschluss der Akkus die Lautsprecherleitungen, die logischen Ein- und Ausgänge und die Netzwerkteilnehmer an. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen korrekt hergestellt wurden. Danach schalten Sie die Netzspannung zu.

Verbindung midiVES 8003LNR mit 8003R:

Um midiVES 8003LNR mit 8003R zu verbinden, können wir einen der 4x12V (VRLA) Akkupacks verwenden, der zwischen 8003LNR und 8003R geteilt wird. Denken Sie daran, die Akkukapazität nur beim 8003LNR einzustellen (Ladegerätaktivierung und Akkuüberwachung) und wählen Sie die Option ohne Akku beim midiVES 8003R. Unten ist ein schematischer Anschluss des Akkus für midiVES 8003LNR und 8003R mit einem dedizierten Panel:

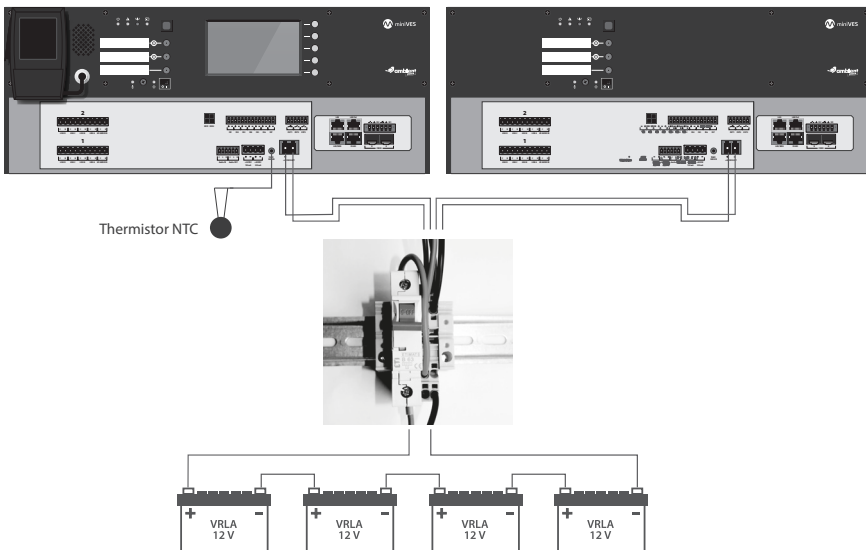


Abb. 8. Verbindung von midiVES 8003LNR an 8003R mit einem AGM-Akku.

4.2 Batterien

Vermeiden Sie beim Anschluss der Akkus Kurzschlüsse. Ein Kurzschließen der Batterien kann zu irreparablen Schäden am System führen. Bevor Sie die Akkus anschließen, lesen Sie die folgenden Hinweise:

Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung unterbrochen wurde, bevor Sie die Akkus anschließen.

Stellen Sie nach dem Anschluss der Akkus sicher, dass alle Anschlussklemmen durch Schutzkappen geschützt sind, um versehentliche Kurzschlüsse zu vermeiden.

Akkus anschließen

- » Nach dem Trennen der Netzspannung mind. 10 Sekunden warten.
- » Verbinden Sie das rot markierte Kabel (+) mit dem Pluspol der Batterie. **ACHTUNG:** Schließen Sie niemals das schwarz markierte Kabel (-) als erstes Kabel an, um einen Kurzschluss zwischen dem rot markierten Kabel (+) und dem Gehäuse des Geräts zu vermeiden – es kann zu dauerhaften Schäden kommen.
- » Verbinden Sie das schwarz markierte Kabel (-) mit dem Minuspol der Batterie.

▲ ACHTUNG: Schließen Sie die Batterien an, bevor die Netzspannung angelegt wird.

▲ Wenn die Batterien abgeklemmt sind und kein Netzstrom vorhanden ist, warten Sie bitte 60 Sekunden, bis das miniVES vollständig entladen ist, bevor der Akku wieder an das System angeschlossen wird. Ein falsches Verfahren zum Anschließen der Batterie kann das Lademodul beschädigen.

5. Grundlegende Funktionen

5.1 Alarmmodus

Aktivieren des Alarm-Modus

▲ ACHTUNG: Die nachfolgend beschriebenen Tätigkeiten dürfen nur von dazu berechtigten Personen durchgeführt werden.

Im Alarm-Modus werden alle Audiozuspielungen und Zonenmikrofone unterdrückt.

Übertragung von Nachrichten an ausgewählte Zonen (Feuerwehrmikrofon):

- » Drücken Sie die rote Taste „Alarm-Modus“ (4) zweimal. Mit dieser Funktion wird das miniVES-Gerät in den Alarm-Modus versetzt.
- » Alle Audiozuspielungen werden gestoppt.

Übertragung von Evakuierungsnachrichten

- » Wählen Sie mit dem Touchscreen (9) Zonen im Menü „Zonen“. Aktive Zonenbereiche werden gelb hervorgehoben. Sie können mehrere Zonen auswählen.
- » Drücken Sie die Taste für das Abspielen der Evakuierungsnachricht. Die Nachricht wird abgespielt, bis der Alarmmodus abgebrochen wird.

Übertragung von Warnmeldungen

- » Wählen Sie mit dem Touchscreen (9) Zonen im Menü „Zonen“. Aktive Zonenbereiche werden gelb hervorgehoben. Sie können mehrere Zonen auswählen.
- » Drücken Sie die Taste für das Abspielen der Evakuierungsnachricht. Die Nachricht wird abgespielt, bis Sie von einer Evakuierungsnachricht abgelöst, oder abgebrochen wird.

Übertragung von Sprachnachrichten im Alarmmodus über das Feuerwehrmikrofon

- » Wählen Sie mit dem Touchscreen (9) Zonen im Menü „Zonen“. Aktive Zonenbereiche werden gelb hervorgehoben. Sie können mehrere Zonen auswählen.
- » Drücken Sie die Taste PTT am Feuerwehrmikrofon (1) und halten Sie die Sprechaste gedrückt. Um die Durchsage zu beenden, lassen Sie die PTT Taste los.
- » Im Falle des Sendens an Zonen mit einer aktiven Alarmmeldung wird diese Meldung vorübergehend stummgeschaltet. Nach dem Loslassen der PTT-Taste wird die Alarmmeldung erneut abgespielt (Hinweis: hängt von den Prioritätseinstellungen ab).
- » Nachdem die Durchsage beendet wurde, erlischt auch die LED.

Zurücksetzen des Alarmmodus

Um in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren, drücken Sie die Taste „Alarm löschen“ (5). Alarmmeldungen werden automatisch gestoppt.

Übertragung von Sprachnachrichten im Notfallmodus – (CPU-Bypass Funktion)

Schieben Sie den Schalter an der Vorderseite in die Position „CPU-OFF“. Die orangefarbene LED CPU-OFF leuchtet und das Display zeigt „CPU-OFF Modus aktiv“ an. Verwenden Sie die PTT-Taste am Feuerwehrmikrofon, um eine Durchsage an alle Zonen zu senden.

⚠ ACHTUNG! Wenn der CPU-OFF-Modus aktiv ist, funktionieren die automatischen Meldungen nicht und die Systemkonfiguration bleibt inaktiv. Die Audioübertragung vom Feuerwehrmikrofon wird fest zu allen Zonen aktiviert und die Verstärker arbeiten mit maximaler Leistung.

5.2 Systemstörung

Das Blinken der orangefarbenen LED zeigt den Ausfall einer oder mehrerer Systemkomponenten oder einen Fehler an den Lautsprecherleitungen an. Um den Summer auszuschalten, müssen die aktuellen Fehler im Menü „Fehlerregister“ bestätigt werden. Mit der Schaltfläche „Störung löschen“ wird die Liste der Fehler aktualisiert.

Im Falle einer Störung sollte das System sofort vom technischen Service überprüft werden.

6. Technische Daten

6.1 miniVES 2001/4001/4002 L/N, 4002LNR

Modell	miniVES 2001L, 4001L, 4002L	miniVES 2001LN, 4001LN, 4002LN, 4002LNR
Stromversorgung	230 V AC Netzteil, IEC C14 3-poliger Stecker	
Leistungsaufnahme	Bis zu 600 W (abhängig von der Konfiguration)	
Anzahl der Steuerplätze	4	
Speicherkapazität	SD HC-Speicherkarten bis 32 GB Die standardmäßige 512-MB-SLC-SDHC-Speicherkarte bietet mehr als 20 Minuten Aufnahmen	
GUI	4,3" LCD-Touch-Display	
DSP	Eingebauter 3-Band-EQ	
Anzahl der Audioeingänge	1	
Audio-Eingangstyp	Differenzial	
Steckertyp	3 Pin Typ Phoenix	
Frequenzbereich	40 Hz... 20 kHz (@1 dB) / 400 Hz... 8 kHz (@0,1 dB)	
Eingangsimpedanz	250 Ω	
Maximale Spannung Eingang	≤ 3 Vrms	
Anzahl der Audioausgänge	1	
Ausgabertyp	Symmetrischer	
Harmonische Verzerrung (THD+IMD)	≤ 0,05%	

Headroom	10 dB
SNR	≥ 90 dB
Trennung der Kanäle	≥ 80 dB
Ausgangsimpedanz	600 Ω
Nennausgangspegel	1 Vrms
Kommunikation	<p>Kommunikationsstandard: Ü Zwei 1000BASE-TX CAT5E RJ45-Ports sind auf dem internen Bedienfeld verfügbar Ü Ein 1000BASE-TX CAT5E-RJ45-Anschluss ist für den Anschluss an ein externes Netzwerk im internen Bedienfeld verfügbar</p> <p>Kommunikation auf große Entfernungen: Ü Glasfaser im 1000BASE X-Standard Ü Zwei SFP-Ports bieten eine redundante Verbindung</p> <p>Kommunikationsstandard: Ü Zwei 1000BASE-TX CAT5E RJ45-Ports sind auf dem internen Bedienfeld verfügbar Ü Ein 1000BASE-TX CAT5E-RJ45-Anschluss ist für den Anschluss an ein externes Netzwerk im internen Bedienfeld verfügbar</p>
Modultyp / Art der optischen Faser	SFP - SC oder LC Module Multimode- oder Singlemode-Faser OM oder OM2 E30 E90
Kommunikation mit PC	1 × LAN / WAN RJ45 TIA / EIA568-B-Anschluss
Arbeitstemperaturbereich	-5°C / +40°C
Zulässige Luftfeuchtigkeit in Betrieb	15% bis 80% (ohne Kondensation)
Lagertemperatur	-20°C / +70°C
Zulässige Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	15% bis 80% (ohne Kondensation)

Gehäusematerial	Stahl pulverbeschichtet
Abmessungen	4002LNR - 440 (B) × 176 (H) × 354 (T) mm 2001/4001/4002 L/LN - 440 (B) × 525 (H) × 350 (T)mm
Montage	mittels 4 × 10-mm-Montagelöcher auf der Rückseite des Geräts
Gewicht - 2001	26 kg
Gewicht - 4001	31 kg
Gewicht - 4002	31,5 kg
Zubehör	Akkuanschluss, Netzkabel, Mikrofon, Akkutemperatursensor

6.2 *midIVES 8003R*

Modell	<i>midIVES 8003R</i>
Stromversorgung	230 V AC Netzteil, IEC C14 3-poliger Stecker
Leistungsaufnahme	Bis zu 750 W (abhängig von der Konfiguration)
Anzahl der Steuerplätze	4
Speicherkapazität	SD HC-Speicherkarten bis 32 GB. Die standardmäßige 512-MB-SLC-SDHC-Speicherkarte bietet mehr als 20 Minuten Aufnahmen
GUI	KEINE
DSP	Parametrischer 3-Band-Equalizer an jedem Audioeingang, parametrischer 8-Band-Equalizer am jedem Audioausgang, Rückkopplungsunterdrücker, Audiobegrenzer und Verzögerungsfunktion an jedem Audioausgang
Anzahl der Audioeingänge	1

Lautsprecherlinien	16
Steuerkontakteingänge	7
Zusätzliche steuerbare Teile	4 programmierbare Tasten und ein Farb-Touchscreen
Programmierbare Ausgänge	3
Gleichzeitig abgespielte Nachrichten	3
Steckertyp	3 Pin Typ Phoenix
Frequenzbereich	20 Hz - 22kHz (+0,5 / -3dB) Nennleistung
Eingangsimpedanz	250 Ω
Maximale Spannung Eingang	≤ 3 Vrms
Nennausgangsspannung	100Vrms / 20 Ω, THD+N < 1%
Harmonische Verzerrung (THD+N)	< 0,1%
SNR	> 76dB
Kommunikation	<p>Kommunikationsstandard:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ü Zwei 1000BASE-TX CAT5E RJ45-Ports sind auf dem internen Bedienfeld verfügbar Ü Ein 1000BASE-TX CAT5E-RJ45-Anschluss ist für den Anschluss an ein externes Netzwerk im internen Bedienfeld verfügbar
Kommunikation mit PC	1x LAN / WAN RJ45 TIA / EIA568-B-Anschluss
Arbeitstemperaturbereich	-5°C / +40°C
Zulässige Luftfeuchtigkeit in Betrieb	15% bis 80% (ohne Kondensation)
Lagertemperatur	-20°C / +70°C
Zulässige Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	15% bis 80% (ohne Kondensation)

Gehäusematerial	Stahl pulverbeschichtet
Abmessungen	440 mm (B) x 176 mm (H) x 354 mm (T)
Farbe	Schwarz
Art der Montage	Technischer Schrank vom Typ RACK 19"
IP-Schutzklasse	IP30
Gewicht	13,5 kg
Zubehör	Akkuanschluss, Netzkabel, Akkutemperatursensor
Schutz	Überhitzung, Kurzschluss, Erdschluss und Überlastschutz

6.3 *midIVES 8003LNR, 8003LN*

Modell	midIVES 8003LNR	midIVES 8003LN
Stromversorgung	230 V AC Netzteil, IEC C14 3-poliger Stecker	
Leistungsaufnahme	Bis zu 750 W (abhängig von der Konfiguration)	
Anzahl der Steuerplätze	4	
Speicherkapazität	SD HC-Speicherkarten bis 32 GB Die standardmäßige 512-MB-SLC-SDHC-Speicherkarte bietet mehr als 20 Minuten Aufnahmen	
GUI	4,3" – Farb LCD Tastbildschirm	
DSP	Parametrischer 3-Band-Equalizer an jedem Audioeingang, parametrischer 8-Band-Equalizer am jedem Audioausgang, Rückkopplungsunterdrücker, Audiobegrenzer und Verzögerungsfunktion an jedem Audioausgang	
Anzahl der Audioeingänge	1	
Lautsprecherlinien	16	
Steuerkontakteingänge	7	

Zusätzliche steuerbare Teile	4 programmierbare Tasten und ein Tastbildschirm
Logische Ausgänge	1x NC, 2x NO
Maximaler Umschaltstrom	1 A peak *
Maximaler Schaltspannung	50 V AC/DC peak *
Maximale Schaltleistung	30 W *
Gleichzeitig abgespielte Nachrichten	3
Steckertyp	3 Pin Typ Phoenix
Frequenzbereich	20 Hz - 22kHz (+0,5 / -3dB) Nennleistung
Eingangsimpedanz	250 Ω
Maximale Spannung Eingang	≤ 3 Vrms
Harmonische Verzerrung	100Vrms / 20 Ω, THD+N < 1%
Harmonische Verzerrung (THD+N)	< 0,1%
SNR	> 76dB
Kommunikation	2 × SFP 1 Gb/s; 1 × POE 1 Gb/s, 100 Mb/s; 1 × LAN 1 Gb/s, 100 Mb/s; RS485 Schnittstelle; 1 × WAN 100 Mb/s
Modultyp / Art der optischen Faser	SFP - SC oder LC Module Multimode- oder Singlemode-Faser OM oder OM2 E30 E90
Kommunikation mit PC	1x LAN / WAN RJ45 TIA / EIA568-B-Anschluss
Arbeitstemperaturbereich	-5°C / +40°C
Zulässige Luftfeuchtigkeit in Betrieb	15% bis 80% (ohne Kondensation)
Lagertemperatur	-20°C / +70°C

Zulässige Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	15% bis 80% (ohne Kondensation)	
Gehäusematerial	Stahl pulverbeschichtet	
Abmessungen	440 mm (B) x 176 mm (H) x 354 mm (T)	440 mm (B) x 525 mm (H) x 350 mm (T)
Farbe	Schwarz	
Art der Montage	Technischer Schrank vom Typ RACK 19'''	Wandmontage oder in einem Technischer Schrank vom Typ RACK 19'' mit Verwendung von Zubehör
IP-Schutzklasse	IP30	
Gewicht	14 kg	26 kg
Zubehör	Akkuanschluss, Netzkabel, Mikrofon, Akkutemperatursensor	
Schutz	Überhitzung, Kurzschluss, Erdschluss und Überlastschutz	

7. Montageanleitung

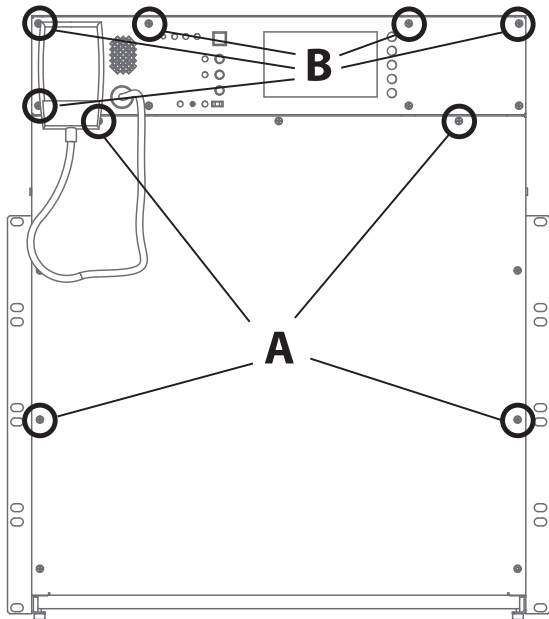
Aufgrund des Gewichts des Produkts ist es wichtig, dass das Wandmontagesystem sicher installiert wird. Das Gerät muss an einer Struktur befestigt werden, die sein Gewicht tragen kann. Je nach Untergrund sollten für die Befestigung geeignete Schrauben verwendet werden, um zu verhindern, dass sie sich lösen, aus der Wand gezogen werden oder das Wandsystem herunterfällt. Wird das Gerät nicht ordnungsgemäß befestigt, kann es zu Unfällen kommen, die zu Verletzungen des Bedieners und umstehender Personen führen können.

SCHRITT 1

Entfernen Sie die 4 × M4 TORX Schrauben von Teil A und entfernen Sie die Frontplatte.

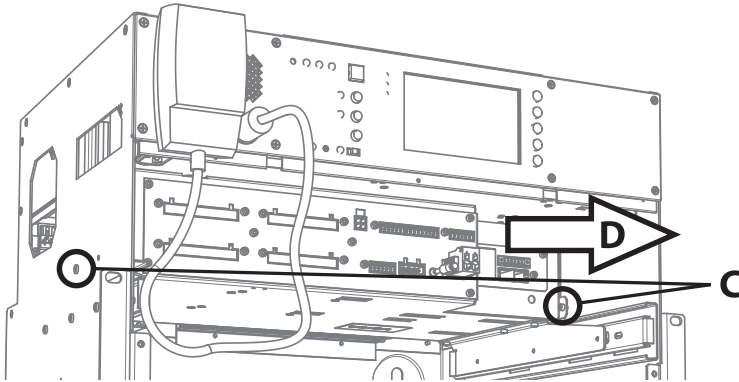
SCHRITT 2

Entfernen Sie 5 × M3 Schrauben von Teil B.



SCHRITT 3

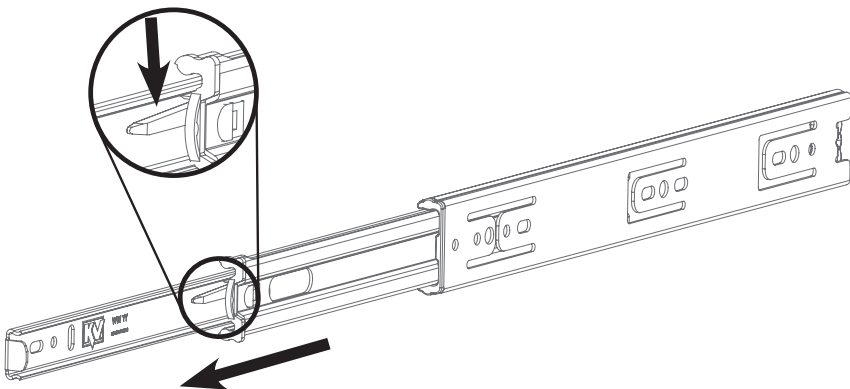
Entfernen Sie die Feststellschrauben C und ziehen Sie die Schublade zu sich D.

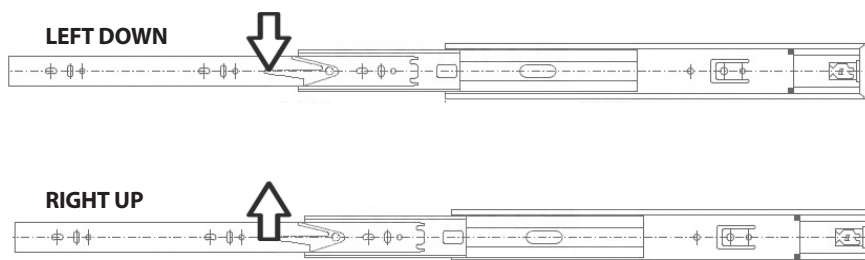


SCHRITT 4

Schubladen-Entriegelung.

1. Zum entriegeln der Schublade den Hebel auf der linken Seite herunterdrücken und den Hebel auf der rechten Seite nach oben ziehen.
2. Ziehen Sie die Schublade mit gedrückten Hebeln zu sich hin, um sie vollständig zu öffnen.



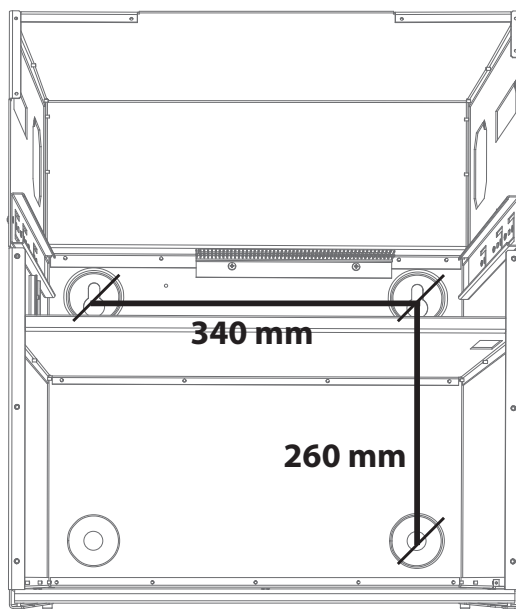


SCHRITT 5

Befestigen Sie das Gehäuse mit vier Schrauben an der Wand.

Verwenden Sie Schrauben und Dübel, die zu Ihrem Wandtyp passen und für das Gewicht geeignet sind (nicht im Lieferumfang enthalten).

▲ Aufgrund des Gewichts (bis zu 80 kg mit Akkus) ist es wichtig, dass die Wand ausreichend tragfähig ist und den örtlichen Bauvorschriften entspricht.



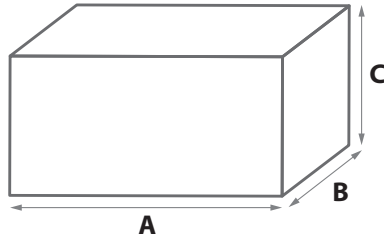
SCHRITT 6

Platzieren Sie die Akkus in das dafür vorgesehene Fach.

A = 220 mm

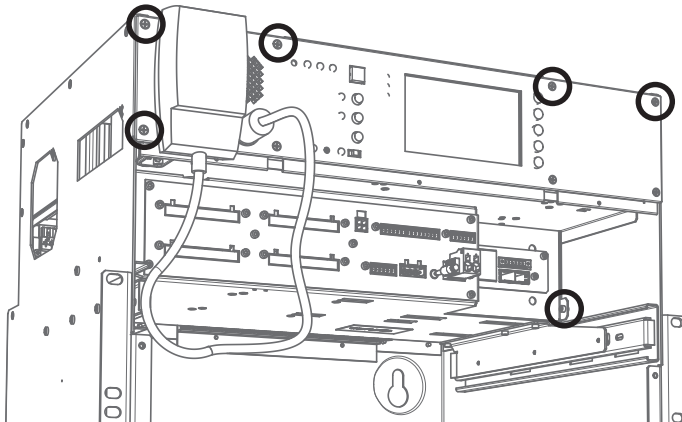
B = 340 mm

C = 430 mm



SCHRITT 7

Schieben Sie die Schublade zurück und ziehen Sie die Schrauben fest.



8. Notizen

Area with horizontal dotted lines for taking notes.



17

Ambient System Sp. z o.o. | ul. Bysewska 27 | 80-298 Gdańsk | Poland
1438-CPR-0527

EN 54-16:2008

EN 54-4:1997 | EN 54-4:1997/AC:1999 | EN 54-4:1997/A1:2002 | EN 54-4:1997/A2:2006

Sprachalarmzentrale mit integriertem Netzteil

miniVES 2001 | miniVES 4001 | miniVES 4002
miniVES 2001L | miniVES 4001L | miniVES 4002L
miniVES 2001N | miniVES 400LN | miniVES 4002N
miniVES 2001LN | miniVES 4001LN | miniVES 4002LN | miniVES 4002LNR
midiVES 8003LN | midiVES 8003R | midiVES 8003LNR

Verwendungszweck: Brandschutz

Optionale Funktionen:

Eingangsverzögerung des Sprachalarmstand | Schrittweise Evakuierung
Manuelles Deaktivierung den Alarmstand | Manuelles Löschen des Sprachalarmstatus
Ausgang von Sprachalarmstand | Schaden Signalisierung von Sprachalarmzonen
Sperrstatus | Manuelle Steuerung des Sprachalarms
Notfallmikrofon | Notleistungsverstärker

Weitere technische Daten: siehe „Technische Dokumentation“



We make everyday life safer

Ambient System Sp. z o.o.

ul. Bysewska 27 | 80-298 Gdańsk
T: +48 58 345 51 95
ambient@ambientsystem.pl